



stop-racial-profiling.ch

MEDIENMITTEILUNG, 15. FEBRUAR 2024

Der Fall Wilson A. – ein Fall unter vielen, der den systemischen Rassismus des Rechtsstaates zeigt

Heute beginnt vor dem Zürcher Obergericht (I. Strafkammer, Grosser Gerichtssaal) die Berufungsverhandlung zum Fall Wilson gegen den Polizeibeamten X. wegen Gefährdung des Lebens.

Tarek Naguib, Mitglied der Allianz gegen Racial Profiling, bringt es mit folgenden Worten auf den Punkt: «Der Fall ist ein Fall unter vielen, der den systemischen Rassismus des Rechtsstaates zeigt.» Anzeigen gegen die Polizei wegen Rassismus und Gewalt würden verschleppt. «Verfahren werden eingestellt, obwohl Zeug:innen und Auskunftspersonen ungenügend oder gar nicht einvernommen wurden und Beweismittelanträge, wie das Erstellen unabhängiger Gutachten, abgelehnt wurden. Im Fall Wilson A. folgen die Staatsanwaltschaft und die Gerichte bisher einseitig der unglaublichen Darstellung der Polizist:innen, die sich im Vorfeld miteinander absprachen. Zudem wurden Ausstandsgesuche gegen Richter, deren Urteil offenbar schon feststeht, abgelehnt.»

Hinzu komme, so Claudia Wilopo, ebenfalls Mitglied der Allianz gegen Racial Profiling, dass es für die Betroffenen äusserst schwierig sei, Anwält:innen zu finden, die über genügend Erfahrung und die Bereitschaft verfügen, die Rechtsvertretung trotz praktischer Aussichtslosigkeit zu übernehmen. Zudem: «Die hohen Kosten können nur wenige übernehmen und die Betroffenen exponieren sich und riskieren Nachteile wie den Verlust der Arbeitsstelle oder eines Aufenthaltstitels.»

* * * * *

Betroffene von Rassismus und Polizeigewalt müssen von der Justiz ernst genommen werden und ohne Willkür und Schikanierung Zugang zum Schweizer Rechtssystem bekommen.

Daher fordert die Allianz gegen Racial Profiling:

- Unabhängige Meldestellen für Fälle von Polizeigewalt und Rassismus, die ausreichend mit finanziellen und politischen Mitteln ausgestattet sind.
- Unabhängige Untersuchungsgremien in den Kantonen, welche die gleichen Kompetenzen wie die Staatsanwaltschaft haben, jedoch im Gegensatz zu diesen eine rasche, effektive und gründliche Untersuchung gewährleisten können.
- Eine unabhängige Monitoringstelle, die Fälle von Rassismus in Polizei und Justiz systematisch erfasst, analysiert und öffentlich macht.
- Und die politische und allgemeingesellschaftliche Anerkennung, dass Rassismus sich nicht als Ausnahme und Einzelfälle Bahn bricht, sondern in der Mitte der Gesellschaft eingeschrieben ist und sich durch Institutionen manifestiert.

Wilson A. ist Überlebender einer brutalen und rassistisch motivierten Polizeikontrolle, die am 19. Oktober 2009 in Zürich stattfand und in einen Gewaltexzess der drei beteiligten Polizist:innen ausartete, nachdem Wilson A. nach dem Grund der Kontrolle fragte. Wilson A. überlebte nur mit Glück. Für seinen Freund B. hatte der Übergriff eine lang andauernde und diagnostizierte Posttraumatische Belastungsstörung zur Folge. Im Dezember 2009 erstattete Wilson A. Anzeige gegen die Beamt:innen wegen Gefährdung des Lebens und weiterer Delikte. Die polizeiliche Gewaltausübung wurde durch alle gerichtlichen Instanzen hindurch stets gedeckt, das Verfahren dauert mittlerweile über 14 Jahre. Aufklärung und Gerechtigkeit wurden durch die Justiz bisher systematisch verweigert. Aktuell liegt der Fall nach 14,5 Jahren bei der 2. Instanz, dem Zürcher Obergericht. Eine Verjährung der Gewaltvorwürfe gegen die beteiligten Polizist:innen steht bevor.

Wilson A. sagt: «Wir sind entschlossen, den Fall wenn nötig bis vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte zu bringen, um Gerechtigkeit zu erreichen und den Weg zu ebnen, damit auch künftige Fälle von Racial Profiling und rassistischer Polizeigewalt klar geahndet werden.»

Auskunftsperson: Tarek Naguib, Tel. 079 350 63 18 racial.profiling.switzerland@gmail.com

Informationen zum Fall und zum Hintergrund:

- [Zusammenfassung und Chronologie zum Fall Wilson A., humanrights.ch, 5. Februar 2024](#)
- [Podcast Artikel 7, Racial Profiling und die Frage der Menschenwürde, Folge 5, humanrights.ch/Podcastlab, 26. Januar 2024](#)
- [Der Fall Wilson A., Allianz gegen Racial Profiling](#)